

Imkerverein Kloster Marienrode und Lebenshilfe kooperieren

Es summt und brummt bei der Lebenshilfe

HILDESHEIM. Der Lebenshilfe Hildesheim sind 30.000 Arbeiter aufs Dach gestiegen. Vier Bienenvölker gehören ab sofort der Lebenshilfe. In Zusammenarbeit mit dem Imkerverein Kloster Marienrode haben sich ein Dutzend Beschäftigte und Angestellte im Imker-Handwerk ausbilden lassen. „Wir können Menschen damit fordern und fördern“, freut sich Thomas Sklorz vom Sozialdienst der Lebenshilfe. Zusammen mit Detlef Beck, zweiter Vorsitzender der Imker, hat er das Projekt ini-



Dieses Jahr noch können Imker-Verein und Lebenshilfe mindestens einmal ernten.

FOTO: STÖCKEMANN

tiert. Teilnehmer lernen biologische Fakten und praktische Fürsorge für Lebewesen, Handwerk für Grob- und Feinmotorik. Die Lebenshilfe will darüber hinaus Arbeitsplätze schaffen, Dienstleistungen für Jungimker anbieten – beispielsweise das Schleudern von Honig – und irgendwann auch eigenen Honig verkaufen. Irgendwann sollen auch Beschäftigte der Lebenshilfe über den Lehrbienenstand des Vereins führen. „Das ist eine Form von Teilhabe. Alle reden darüber, wir machen es.“ *bst*